

Schorndorfer Anzeiger. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Donnerstag den 1. Oktober 1891.

Abonnements-Einladung.

Für das IV. Quartal 1891 können auf den 'Schorndorfer Anzeiger' mit den wöchentlichen Beilagen: 'Unterhaltungsblatt und Jugendfreund' sowohl bei den kgl. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.

Amtliches.

Der durch Entschließung der k. Kreisregierung vom 22. ds. Mts. zum Ortsvorsteher von Hau-berbron ernannte Verw.-Candidat Beck von Vorch ist heute verpflichtet und in sein Amt eingewiesen worden, was andurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Schorndorf, den 30. Sept. 1891.

K. Oberamt. Kinkelbach.

Seine Majestät der König haben am 26. Sept. d. J. allergnädigst geruht, den Betriebs- baupinspector Ganzemüller in Weikersheim, früher in Schorndorf, wegen durch hohes Alter herbeigeführter Dienstunfähigkeit seinem Ansuchen gemäß unter Anerkennung seiner lang- jährigen treu geleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen.

Die würtl. Spitzbergen-Expedition.

Dem Schiffsstagebuch des Expeditionsdampfer 'Amely' entnimmt die Köln. Ztg. folgende Einzelheiten: Am 26. Juli, nachmittags 4 1/2 Uhr verließ die 'Amely' den alten Hafen von Bremerhaven und dampfte sofort nach See. Das in der Nordsee herrschende Wetter war meist reg-

nerisch, nur auf kürzere Zeit trat hin und wieder schönes Wetter ein, ebenso blieb es während der nordwärts gerichteten Fahrt längs der norwegischen Küste. Die Kompassse wurden mit zunehmender Breite immer unruhiger. Am 1. Aug. um 7 1/2 Uhr abends wurde das Schiff im Hafen von Tromsø verankert. Man blieb hier bis zum 4. Aug. und setzte unter Leitung eines Lotsen, der das Schiff nach Spitzbergen führen sollte, die Weiterfahrt nach der Insel fort. Nach einem kurzen Aufenthalte bei der Walfischschlachtere und Branntweinderei von Storb, welche die Herren der Expedition be- zichtigten, wurde am 5. Aug., morgens, Ham- merfest erreicht und hier bis zum nächsten Tage verweilt. Am 7. Aug. traf man das erste Treibeis, doch war dasselbe nicht sehr dicht. Auf ihm befanden sich viele Seeohrwe; eine angestellte Jagd ergab eine Beute von 13 Stück. Große Scharen von Walfischen, oft in Rudeln von 30 bis 40 Stück, die einander erregten selbstverständlich das Interesse aller an Bord befindlichen Personen.

An demselben Tage, 2 1/2 Uhr nachmittags, ging das Schiff in South Harbour, der Bäreninsel, vor Anker, und die Herren der Expe- dition begaben sich gleich an Land, um Unter- suchungen anzustellen. Nach etwa 4stündigem Aufenthalte wurde ostwärts weiter um die In-

sel gedampft und um 8 Uhr in der Karl-Bay wieder geankert. Von dem an Land gefundenen Steinkohlen wurden Proben mit ans Schiff gebracht. Am Mittage des 8. Aug wurde der Anker gelichtet und weiter um die Insel ge- dampft, um 3 Uhr der Kurs auf Spitzbergen gesetzt. Die Luft war meist neblig, selten auf- klärend. Das Südfay von Spitzbergen wurde am 9. Aug., 6 Uhr früh, gelichtet, doch liefen sich keine Beilagen vornehmen, da die Kom- passe infolge der Annäherung an den Pol nicht zu gebrauchen waren. Sie hatten bis 8 Strich Deviation und liefen fortwährend. Nachm. sprach man eine von Norden kommende östlich. Anstacht.

Von Kaulsby und Neherchebay wurde an- gekaufen und dort geankert. Wegen der un- klaren Luft konnte die Weiterfahrt nur sehr langsam unter steten Leitungen fortgesetzt wer- den. Den Aufenthalt in Green Harbour vom 12. bis 14. Aug benutzten die Mitglieder der Expedition zu Unternehmungen an Land. Wäh- rend am 14. Aug. vorm. die Herren im Boote längs der Küste segelten und an geeigneten Orten Untersuchungen anstellten, ging der Dampfer langsam nordwärts und erreichte, nachdem um 3 Uhr nachm. das Boot an Bord genommen war, abends 8 Uhr Advent-Bay. Am 17. Aug. ging das Schiff nach Kap Voheman und lan-

Troch alledem!

Novelle von H. Nagel v. Branc. Schl.ß. (Nachr. verb.) Der gereizte Mann erbittet, was einst der Jüngling vergebens ersuchte. Leontine, darf ich hoffen glücklich zu werden? Dennoch? Gerührt reichte ihm Leontine die Hand. 'Ja, George, ich habe mit Gewalt mein Herz überwinden, als ich glaubte, es sei zu Ihrem Glücke. Es hat nicht aufgehört, wie einst zu schlagen, und wird niemals aufhören.' 'Leontine!' rief George, ihre Hand ergreifend. 'Hören sie mich zu Ende! Gott hat die Scheidewand, die ich zwischen uns legte, hinweggerafft. Dem Manne, der mich in Hochachtung und Verehrung getragen hat, der mit einem Worte innigen Vertrauens für Sie aus dem Leben ging, ihm habe ich einst treu mitgeteilt, was nun auch Sie wissen. Aber nicht meine Liebe allein kann Ihnen Ersatz für das bieten, was Sie verlieren würden durch die Verbindung mit mir, — ich meine die Liebe Ihrer Eltern und Geschwister.' Wie vor großem Glücke leuchteten seine Augen auf.

von Riga heimkehrend, George und Leontine Hand in Hand fanden? Ich wußte es nicht, damals! 'Niemand gegen den Willen der Eltern — es ist genug.' Das waren seine Worte. Hier ist mei- nes Vaters Antwort, ich habe Sie mit Sehnen erwartet, ehe ich hierher kam. Jetzt bitte ich dich zu hören.' Er entfaltete ein Schreiben von der Leontine wußtebekanntest Hand des alten Baron Adlerhorst. 'Mein Sohn,' las er dann, 'was du thust, das kann und wird nur das Rechte sein. Die Frau, der dein Herz so treu blieb, die muß folcher Liebe wert sein. Dem Jüngling zeigt die Elternliebe den rechten Weg, der Mann findet ihn allein. Dr.: auch Eltern kurzfristig sein können — ja gerne gefeh ich ein, wenn ich daran zurückdenke, wie falsch ich Leontine wie falsch ich einst meinen Sohn, meinen Stolz und meinen Helden beurteilte!'

Und der Amelst? Leontine schenkte ihm mir, als ich zum zwei- ten Male Brautjungfer bei ihr war. Sie wissen, Baleska, Lisa entsteht aus Verschmelzung von Rot und Blau — ein Symbol der Vereinigung von Liebe und Treue 'für immer und trotz allem!'

Wohltätig ist des Feuers Madt. Zuschauer (bei einem Brande): 'Ist das nicht das Hotel, in dem Sie einzuführen pflegen, Mr. Grip?' — Mr. Grip (Handlungsbeförder): 'Ja, wohl!' — Zuschauer: 'Hören Sie doch nur, wie's in dem Feuer knattert!' — Mr. Grip: 'Das sind die Wangen!'

Steinzerkleinerungs-Akkord.

Das Zerleinern von ca. 20 Kubikmeter Steinen auf der Schorn- dorf-Göppinger Straße wird am nächsten

Dienstag den 29. September d. J. im Wege des Abstreichs verankert, wozu sich die Ziehhaber mittags 12 Uhr auf der Kanzlei der Oberamtspflege einfinden wollen.

Bestellungen auf Most-Obst

zum Preise von 5 M bis 5 M 20 S per Ztr. je nach Quantum ab Bahnhof hier und lieferbar im Oktober können bis auf Weiteres gemacht werden.

Carl Friedr. Maier, am Thor.

Carma-Electra

Neu!! Neu!!

Unkretig beste 5Pfg-Cigarre!

Unter großem Beifall eingeführt auf der

Electrischen Ausstellung

zu Frankfurt a. M.

Alleiniger Fabrikant: Carl Nicolai, Frankfurt a. M.

Der auf Mittwoch den 30. d. M. in Schorndorf ausgeschriebene Verkauf von 2 Pferden unterbleibt. Gerichtsvollzieher Moser.

V. j. L. Mittwoch den 30. September Schnaitth.

Baumstuhlgitter gegen Gasenfraß habe ich von Herrn Bez, Drahtflechterei aus Winnenden stets vorräthig.

Schuhmacher-Gesuch. Einen Arbeiter sucht sofort Ch. Geiger, Schuhmacher. Heute Montag abend frische

Peberwürste bei Metzger Reiß. Ein freundliches

Bimmer für einen Herrn möbliert und heizbar vermiehet bis Mitte Oktober oder 1. November.

Zu ertragen bei der Redaktion. Ein eheliches, fleißiges Mädchen, nicht unter 18 Jahren, zu Haus- und etwas Feldgeschäft sucht auf Martini. Wer, f. d. Red. 2

Eine fehlerfreie K u h mit dem zweiten Kalb trächtig, gut im Zug und Nutzen verkauft. Wer, sagt die Redaktion.

Wir suchen 4-5 tüchtige Flaschner für unsere Metallwarenfabrik bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung. Käthe & Ebinger.

Oberurbach,

Amtsgerichts Schorndorf.

In dem Konturje über das Vermögen des Johannes Schiel, Johannes Sohn, Bauers in Oberurbach, bringe ich zu Folge Beschlußes der Gläubigerversammlung vom 25. d. M. die hienach beschriebene Ver- genschaft aus freier Hand und gegen Verzählung am

Freitag den 2. Oktober d. J., vorm. 8 Uhr

in dem Ratszimmer zu Oberurbach im Wege öffentlichen Aufstreichs zum Verkauf als:

Table with 2 columns: Nr. and description of property (e.g., Wohnhaus, Remise, Hofraum).

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach mit gewölbtem Keller auf dem Rain, gemeinderäthl. Anschlag 1600 M.

Acker Zellg Schraienfeld:

Parz. 3035 13 a 32 qm Acker im Schraien. Anschlag 300 M

3438, 3439, 3450 und 3451

23 a 86 qm Acker in den Waagäckern, Anschlag 800 M

Acker Zellg Mittelfeld:

1875 11 a in den Widdumsäckern, Anschlag 280 M

1895 8 a 89 qm in den Längenäckern, Anschlag 300 M

Acker Zellg Seefeld:

1519 12 a 2 qm Acker im Seefeld, Anschlag 250 M

Acker willf. gebaut:

2460 4 a 79 qm Baumgut im Liefenberg, Anschlag 100 M

2594 10 a 84 qm Baumgut allda, Anschlag 180 M

Weinberge:

6257 und 6260

8 a 60 qm im Koppenberg, Anschlag 80 M

4761 und 4764 14 a 56 qm Baumgut oberhalb und unterhalb des Wegs im Gänberg, Anschlag 80 M

6336 und 6337 13 a 88 qm Weinberg im Koppenberg, Anschlag 150 M

Wiesen:

3734 22 a 92 qm in Böhmlerwiesen, Anschlag 600 M

3095 6 a 25 qm in den Schraienwiesen, Anschlag 200 M

Markung Unterurbach:

2736 7 a 84 qm Wieje nun Baumgut im Legeles, Anschlag 180 M

Kaufsliebhaber, Auswärtige mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen versehen, lade ich mit dem Anfügen ein, daß sogleich beim An- gebot ein tüchtiger Bürge zu stellen ist. Den 26. Sept. 1891.

Konkursverwalter.

Medicinal- Dessert- und Trink-Weine.

Table listing various medicinal wines and their prices (e.g., Smynner Weine, Bordeaux, etc.).

3000 bis 3500 Mark jährl. Nebenverdienst können solide Personen jeden Standes bei einiger Thätigkeit erwerben. Offerten unter B. 7090 durch Rudolf Mosse, Berlin S.-W. erbeten.

Wichtigster Nachdruck und Verfertiger von...

dete dort einen Herrn zur Untersuchung des Kohlenlagers. Nach dessen Rückkehr wurde die Reise nordwärts fortgesetzt und abends 8 Uhr die Südpitze von Prinz Charles Forcelland querab in etwa 12 Seemeilen Entfernung gesichert, doch verfüllte der dichter werdende Nebel das Land bald wieder.

Am nächsten Tage wurde bei einem Eis- hausschiff eine Zeit verweilt und dann wieder nordwärts gesteuert. Allmählich trat man auf immer dichter werdendes Treibeis, durch welches schließlich der Dampfer um 6 1/2 Uhr nachm. zur Umkehr gezwungen wurde. Der erreichte nördliche Punkt war 79° 54'. In der Nacht vom 18. bis 19. Aug. hatten die Reisenden den schönsten Anblick der Mitternachtsonne bei fast wolkenlosem Himmel, der nun über der südlichen Kante von einer Nebelschicht bezogen war, um 1 Uhr früh war aber alles wieder dick vom Nebel. Die Wache vom 19. Aug. früh von 4—8 Uhr berichtet: „Totenstille, dichter Nebel über dem Wasser, Spiegelglatte Sec.“ An der Väreninsel und bei Spitzbergen betrug die Durchschnittstemperatur der Luft + 4° C, das Minimum + 1,2°. Die Temperatur des Wassers an der Meeresoberfläche wechselte in diesen Gegenden von + 1,2° bis 4,8°, hielt sich aber meistens auf der Höhe von 2,4°. Hammerfest wurden sowohl ausgehend wie heimkehrend die Wasserwärme mit + 8,5° ermittelt.

Der dicke Nebel nötigte am 19. Aug. das Schiff, weiter jenseits zu halten und dann unter Dampf zu treiben; als es etwas auflärte, wurde Ringsbad angelauten und dort geankert. Den nächsten Tag beruhten die Herren der Expedition zu einer Exkursion an Land, von welcher sie abends zurückkamen. Da ein am 22. August unternommener Versuch, den Eingang zum Eisfjord aufzufinden, des dichten Nebels wegen nicht gelang, wurde der Kurs südwärts auf Hammerfest gesetzt. Anfangs blieb das Wetter bedeckt, später wurde es schön klar bei leichten bis frischen südsüdlichen Winden. Hammerfest wurde am 25. August, morgens 6 Uhr erreicht, am nächsten Tage, nachdem noch die Thranfiederei in Sor Woer besichtigt war, die Reise nach Tromsø fortgesetzt, wo man abends ankam. Ein hier engagierter Lotse hatte das Schiff auf dem Innenwege nach Bergen zu führen, welchen Ort man nach mehrmaligem Anlegen an verschiedenen Punkten am 3. Sept. nachm. 4 1/2 Uhr erreichte. Der Rest der Reise vollzog sich unter meist bezogener Luft und leichten mäßigen Winden ohne bemerkenswerte Vorkälle. Am 6. Sept. mittags, legte die „Amely“ nach sechsmonatlicher Abwesenheit wohlbehalten wieder in dem alten Hafen von Bremerhaven. (F. Btg.)

### Tagesbegebenheiten.

#### Aus dem Bezirk.

**Schorndorf, 28. Sept.** Der Eva ng. Arbeiter-Verein hat am letzten Sonntag seine 2. Versammlung abgehalten, die von etwa 50 Männern aus den verschiedensten Ständen besucht gewesen ist und einen anspendenden Verlauf genommen hat. Hauptgegenstand der Tagesordnung war ein Vortrag von Herrn Witar R e i n i g von Oberurbach über das vielgelesene Buch von Edward Bellamy: „Ein Rückblick aus dem Jahr 2000 auf 1887.“ Dies Buch enthält ein Bild von dem Zukunftsstaat, wie ihn ein amerikanischer Sozialist sich ausgedacht hat. Der gewandte Redner verstand es, dem aufmerksamen Zuhörerkreis eine eingehende, vollständige Schilderung dieses in blendenden Farben gemalten Bildes zu geben. In durchaus maßvoller und gerechter Beurteilung nahm er Stellung zu dem interessant geschriebenen Versuch, indem er hauptsächlich die falschen Voraussetzungen und Grundlängen des ganzen Entwurfs ins Licht stellte. An den Vortrag schloß sich eine weitere Besprechung einzelner Hauptpunkte an, die den tüchtigsten Charakter des Bildes für jeden nüchternen Denker beweisen. — Die Mitgliedszahl des Eva ng. Arbeiter-Vereins ist in erfreulichem Wachstum begriffen.

#### Württemberg.

**Stuttgart.** Am Donnerstag vormittags 9 Uhr wurde in Stuttgart ein 15 1/2 Jahre

altes Dienstmädchen von ihrer Dienstherrin mit 20 M. abgekauft, um bei einem Metzger Fleisch zu holen. Dasselbe nahm auf diesen Gang das 18 Monate alte Kind ihrer Herrschaft mit sich, aber weder mit dem Fleisch noch bis abends 9 Uhr mit dem Kinde zurück. Auf erstattete Anzeige bei der Behörde seitens des Vaters des Kindes wurde abends noch ein Teil der hiesigen Landjägermannschaft ausgesandt, um in den umliegenden Dörfern Nachforschungen anzustellen. Inzwischen wurde das Kind im Abort des Bahnhofs in Feuerbach wohin es das Mädchen gelegt und zurückgelassen hatte, entdeckt und einem Bahnwärter in Feuerbach in Pflege gegeben, wofür er es gestern früh von der Mutter abgeholt wurde. Das Mädchen ist bis jetzt nicht beigebracht.

**Stuttgart, 28. Sept.** Güterbahnhof. Zufuhr 28 Waggons = 5600 Ztr. österr. und bayer. Mostobst, Preis per Waggons 800 bis 850 Mark., per Zentner 4 M. 40 S bis 4 M. 60 S. — Wie wir hören bekam die Firma E. Eppler und Gebr. Rgl. Hoflieferanten in Stuttgart den Auftrag zur Anfertigung eines großen massiven Kastens zur Aufbewahrung des „Heiligen Rockes in Trier.“ Der Kasten soll aus feinste und kostspieligste herzustellen und ein wahres Kunstwerk werden. Die Holzart ist außen Palisander mit Mahagoni, innen Zedernholz zur Abhaltung von Motten und Würmern.

**Göppingen, 25. Sept.** Schon wieder ist über eine Frevlthat zu berichten. Am letzten Montag, den 21. ds., nachts 10 Uhr, machte sich der 59 Jahre alte Hildenbrand, Drehermeister in Heiningen, von Eichenbach aus, wo er geschäftshalber zu thun hatte, auf den Heimweg. Noch war er nicht weit von Eichenbach gegangen, als plötzlich ein Mann hinter einem Baume auf ihn zusprang und ihm mit einem Prügel über den Kopf schlug, daß er betäubt zu Boden stürzte. Trotzdem, daß H. den Wegelagerer um Gotteswillen bat, er möchte ihn doch nicht todtschlagen, verfeigte dieser seinem Opfer doch 4 bis 5 Streiche, welche H. mit den Armen abzuwehren suchte, wobei ihm der linke Vorderarm erschmettert wurde und er eine tiefe Wunde am Hinterkopf erhielt. Endlich gelang es dem Ueberfallenen doch den Prügel mit der rechten Hand zu erfassen und mit Hülfskraft festzuhalten, worauf der feige Mordmörder querselnbe sprang. Glücklicherweise gelang es dem in Hüll Nationierten Landjäger Sieber, den Missethäter schon am andern Tage zu entdecken und zu verhaften, und zwar in der Person des ledigen, 37jährigen L. K., gleichfalls aus Heiningen, welcher seinem Opfer aus Rache aufgelauert und es niedergeschlagen hatte. K. scheint ein exaltierter Mensch zu sein, der nach anfänglich hartnäckigem Leugnen schließlich dem Landjäger nicht nur seinen Mordanfall gegen H., sondern auch noch früher begangene Verbrechen, wie Sachbeschädigung, Diebstahl und dergleichen, eingestand. Er sitzt nun wohlverwahrt hinter Schloß und Riegel und steht seiner gerechten Strafe entgegen.

**Wettstetten, 28. Sept.** Ein heutiges Telegramm belagt: Die Verbesserung im Befinden Sr. Majestät des Königs hat nicht lange gedauert; Se. Majestät leidet infolge neuerlicher Unterleibsstörungen wieder an großen Schmerzen, in deren Folge auch Fieber aufgetreten ist. Der Zustand erscheint nicht unbedenklich.

Ein späteres Telegramm des „Staats-Anzeigers“ lautet: **Wettstetten, 28. Sept.** Nachdem am 25. Sept. ein stärkerer Fieberanfall aufgetreten war, ist jetzter der Zustand Seiner Majestät des Königs ein leidlich befriedigender geblieben. Fieber ist nicht wieder aufgetreten, auch die Erscheinungen der Unterleibsstörung haben sich gemindert.

**Galz, 24. Sept.** Einem israelitischen Händler ist vor 3 Wochen eine Kalbel entlaufen, welche sich auf den Feldern hiesiger Gegend herumtreibt. Trotz einer ausgelegten Belohnung von 10 M. konnte das Stück Vieh nicht eingefangen werden. Da der Händler fürchtete, er könnte überhaupt um die Kalbel kommen oder auch noch Schadenersatz zahlen müssen, so entschloß er sich zu einem Verkauf. Es fanden sich denn auch 4 Männer, welche 50 M dafür

gaben und nun eifrig Jagd auf ihr Eigentum machen. Bis jetzt wurden ihre Bemühungen aber nicht von Erfolg gekrönt und es ist sehr fraglich, ob sie überhaupt einen guten Kauf gemacht haben.

**Aus dem Schönbuch, 25. Sept.** Soeben wurden in Dettenhausen 2 von Kottenburg aus der Hopfenente zurückkehrende Arbeiter, der eine aus Weil der Stadt, der andere aus Spremberg, von einem Handwerksburschen mitten im Dorf erschossen. Die Stiche waren durchs Herz geführt. Landjäger und Forstpersonal setzten dem Thäter sofort nach, bis jetzt ohne Erfolg.

**Tübingen, 27. Sept.** Die Blutthat in Dettenhausen ist wieder einmal eine der traurigen Früchte, die das Juchaltum zeitigt. Die That wäre beinahe verhütet worden, denn ein hiesiger Schugmann sah die saubere Gesellschaft, die tags zuvor von Kottenburg hier eingetroffen war und in einem hiesigen Wirtshaus übernachtet hatte, und gewahrte bei einem der Individuen ein im Griff feststehendes großes Messer. Er holte sofort einen zweiten Schugmann, inzwischen aber war die unheimliche Gesellschaft verschwunden. In Polizeireisen wird überhaupt über das derzeit wieder stärker auftretende Stromertum geklagt.

**Tübingen, 27. Sept.** Gestern morgen entdeckte man, daß in der hiesigen Kaserne, und zwar im Kantinladen, eingebrochen wurde. Der Dieb hatte es auf die Kantinetafel abgesehen und bemächtigte sich derselben im Betrag von ca. 300 Mark. Der Thäter muß mit den Lokalitäten vertraut gewesen sein. Mit einem Diamant zerhauet er eine Fensterscheibe, und durch das Speisezimmer der Unteroffiziere entkam er wieder. Öffentlich gelingt es, den Dieb zu ermitteln und zur Strafe zu ziehen.

**Aus dem Hohenlohe'schen, 24. Sept.** Als heute früh ein Reisender in Sp. dem Hausknecht befohl, das Pferd anzuspinnen, kehrte dieser mit der Meldung zurück, daß dasselbe nicht mehr in der Stallung sei. Ob hier ein Diebstahl vorliegt, oder ob das Pferd eigenmächtig entkommen ist, wird die Untersuchung zeigen. Der Reisende geriet ob des Verlustes natürlich in große Aufregung.

**Deutsches Reich.** Die elektrische Ausstellung in Frankfurt a. M. wird am 19. Oktober abends geschlossen werden.

Die „Post“ meldet, die kommand. Generale des Gardekorps, des 7. und 2. Armeekorps, werden demnächst in den Ruhestand treten. Waldersee erhalte das Gardekorps, Blume das 7. Kronig das 2. und Blomberg das 9. Korps, Oberst W.lich soll Chef des Militärinstituts werden. Generalleutnant Vogel v. Falkenstein erhalte die 5. Division und Generalmajor v. Gölter werde vermuthlich Direktor des allgemeinen Kriegsdepartements.

**Hannover.** Ein mit dem Kasseler Zuge auf dem Wege nach Amerika befindlicher Bauer fiel dahier einigen Bauernfängern in die Hände, indem er sich mit denselben in ein Kartenspiel einließ. Als der eine Bauernfänger fortgesetzt zu verlieren verstand, wechselte er infolge davon einen „Tausendmarkschein“, worauf der Bauer sein ganzes über 160 M. bestehendes Bargeld vorstoh, aber erst nach Verdüftung der Gauner gewahr wurde, daß jener Schein falsch war.

**Ausland.** **Petersburg, 23. Sept.** Beim vorgestrigen Saisonabschluss im „Zoologischen Garten“ gab es sehr stürmische Szenen. Russische Studenten und Schüler höherer Lehranstalten verlangten das Spielen der Marzellaise, was jetzt aber wieder polizeilich in Russland verboten ist. Sie lärmten und schimpften laut auf die „verschäuteten“ Deutschen, als die Kapelle ihrem Verlangen nicht entsprach. Ein Hauptführer, ein schlecht beleumundeter russischer Reporter, wurde verhaftet.

**Petersburg, 26. Sept.** In Sibirien sind neue Ruhestörungen unter den Arbeitern der sibirischen Bahn ausgebrochen; es wurde Militär herbeigerufen.

**Antwerpen, 26. Sept.** Auf dem englischen Dampfer City of Benares brach eine Meuterei aus. Die Matrosen ermordeten den Kapitän sowie den ersten Lieutenant.

**Bekanntmachungen.**  
Schorndorf.  
In der Zwangsvollstreckungssache in das unbewegliche Vermögen des Johann Georg Müllers, Bauers hier, kommt die hienach beschriebene Liegenschaft in Folge Nachgeboten am

**Montag den 26. Oktober d. J.,**  
nachm. 2 Uhr  
zum zweiten und letzten Male im öffentlichen Aufstreich auf dem hiesigen Rathaus zum Verkauf:

- Ob. Nr. 567 67 qm 1 1/2 Stöck. Wohnhaus mit Querbau und gewölbtem Keller,  
Lit. A 76 qm Scheuer,  
2 a 48 qm Hofraum,  
1 a 38 qm gemeinschaftliche Einfahrt,  
5 a 29 qm auf der Kistlerin.
- Parz. Nr. 1868/2 4 a 59 qm Acker beim Haus, Anschlag 5500 M. angekauft um 3000 M.
- Parz. Nr. 1341 14 a 76 qm Baumacker in der Schlampene, Anschlag 900 M. angekauft um 900 M.
- Parz. Nr. 4451/1 16 a 91 qm Weinberg und Baumacker in der Parz. Nr. 4451/2 24 a 76 qm Grafenhabe, Anschlag 1600 M. angekauft um 1450 M.
- Parz. Nr. 1602/1, 2 u. 3, 33 a 15 qm Weinberg, Baumwiese und Baumacker im Nischenbach, Anschlag 700 M. angekauft um 405 M.
- Parz. Nr. 1478 12 a 20 qm Wiese im Nischenbach, Anschlag 300 M. angekauft um 155 M.

Als Verwalter ist Gemeinderat Müller bestellt und die Verkaufskommission besteht aus dem Unterzeichneten und Gemeinderat Daiber.  
Den 29. Sept. 1891.

Gemeinderat als Vollstreckungsbehörde.  
Vorstand Friz.  
Stadt Schorndorf.

### Obst-Märkte.

Um die hiesigen Wochenmärkte in Beziehung auf den Verkehr mit Obst mehr zu beleben, ist für Aufstellung der zu Markt gebrachten Ware der untere Markttag bestimmt worden.

Indem man dies hienüt zur allgemeinen Kenntnis bringt, werden die Obstproduzenten und Obsthändler zum fleißigen Besuch der wöchentlich am

**Dienstag und Samstag**  
stattfindenden Märkte eingeladen.  
Den 29. Sept. 1891.

Gemeinderat.  
Vorstand Friz.  
Hegenlohe.

### Verkauf eines kleineren Hofguts.

In der Verlassenschaftssache des † Johanns Cberle, Bauern in Hegenlohe, kommt die vorhandene Liegenschaft, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Scheuer und Wagenremise unter einem Dach, sowie einem bewohnbaren Stockigen Nebenhause, zugleich Waschk- und Badhaus, mit Branntweinfabrik- und Molkerei-Einrichtung, mitten im Dorf an der Straße,

- 96 a 17 qm Baumgütern,  
2 ha 47 a 69 qm Acker,  
1 ha 54 a 95 qm Wiesen,  
29 a 01 qm Wald,  
Zuf. 5 ha 27 a 82 qm

Anschlag zusammen 13 170 M am

**Montag den 5. Oktober d. J.,**  
vorm. 11 Uhr

auf dem Rathause in Hegenlohe zum erstenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.  
Die Baum- und Feldgüter befinden sich in bester Lage; es sind sehr viele tragbare Obstbäume vorhanden, welche einen reichlichen Ertrag gewähren. Das lebende und tote Inventar kann mit der Liegenschaft erworben werden. Die Zahlungsbedingungen sind gütlich gestellt. Einem thätigen Manne mit einigem Vermögen würde die Erwerbung der Liegenschaft eine sichere Existenz gewähren, zumal in Hegenlohe Gelegenheit geboten ist, noch weitere Grundstücke um billigen Preis zu erwerben.  
Schorndorf, am 23. Sept. 1891.

Amtsnotar Meyer.

**Bekanntmachungen.**  
Schorndorf.  
Die sämtlichen  
**Hospitalgüter**  
an Gärten, Ländern, Aekern & Wiesen  
kommen am nächsten  
**Freitag den 2. Oktober d. J.,**  
von nachm. 1 Uhr an  
auf hiesigem Rathause wiederholt zur Verpachtung.  
Den 29. Sept. 1891.  
Hospitalpflege.  
Kommel

**Consumverein Schorndorf.**  
Bestellungen auf Obst und Kartoffeln  
können im Lauf dieser Woche im Laden gemacht werden.  
Der Einzug der Gegenmarken findet nächsten Sonntag den  
**4. Okt.,** nachmittags von 3—5 Uhr im Gasthaus zum weißen Ramm statt.

Schw. Gmünd.  
**Der Verein der Vogelfreunde**  
hält am 18., 19., 20. & 21. Oktober d. J.  
(Kirchweihmarkt) die  
**VI. große Gau-Ausstellung**

des Gauverbandes  
Alten, Heidenheim, Geislingen,  
Göppingen, Schorndorf und Gmünd,  
verbunden mit  
**Prämierung & Verlosung**  
in den Sälen des Gasthofes zum Rad.  
Anmeldungen spätestens bis zum 6. Oktober bei Herrn Fritz Schenk hier, von welchem auch die Nameldebogen bezogen werden können.  
**Chrenpreise, Geldpreise, Diplome.**

Adelberg.  
**Weingeist,**  
denaturiert, empfiehlt billigst  
Rob. Stumpp.

**Betten!** **Betten!**  
Fertige neue, sowie fertige Bettschlände  
billigst  
Rob. Stumpp.

**Bettfedern,**  
neue in großer Auswahl,  
N 1.15, 2.40, 2.70, 3, 3.50 per 1/2 Kilo  
empfehlen  
Rob. Stumpp.

**Leiderstoff,**  
wollenen schwarz und farbig, sowie halbwoollenen,  
per 1 Meter von 80 Pfennig an,  
Rob. Stumpp.

**Liederkranz.**  
Singstunde Donnerstag  
präzis 8 Uhr.

Bestellungen auf  
**M o s t - D b f t**

zum Preise von 5 M bis 5 M 20 S per Ztr. je nach Quantum ab  
Bahnhof hier und lieferbar im Oktober können bis auf Weiteres gemacht  
werden.

Carl Friedr. Maier, am Thor.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete nimmt

Bestellungen

auf schwarze

Italienertrauben,  
pr. Ztr. 10-17 M., sowie  
neuen Pfäher Rot- und Weiß-Wein  
in guter Qualität entgegen und kann auf Wunsch nächste Woche gelie-  
fert werden.

Hospitalpfleger Rommel.

**MARIAZELLER**  
Magentropfen.  
Bei Krankheiten des Magens, Verdauungsstörungen,  
deren Ursachen und Folgen ohne vielfach ange-  
wandte gelinde Haus-Arznei von bekannter zuver-  
lässiger und erprobt guter Wirkung.  
Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke und Unter-  
schrift (rotte Embleme).  
Preis à Flasche 50 Pf., Doppelflasche M. 1.40.  
Apotheker C. BRADY, Kremser (Mähren).  
Bestandtheile sind angegeben.  
In Apotheken erhältlich.

In Schorndorf zu haben in der Gamppe'schen & Palm'schen Apotheke.

Grunbach.

Am 1. Oktober beginnt ein

**neuer Kurs**  
im Musterzeichnen, Zuschneiden  
und Kleidermachen,  
wozu noch einige Fräulein angenommen werden können.

Marie Mayer.

**Carma-Electra**

Neu!!

Neu!!

Ausstreitig beste 5 Pfg.-Cigarre!

Unter großem Beifall eingeführt  
auf der

Electricischen Ausstellung

zu  
Frankfurt a. M.

Alleiniger Fabrikant:

Carl Nicolai, Frankfurt a. M.

Händler nur an Niederhändler franco.

Wengler, geb. St. Landmann von S. Wöber, G. W. Wapere'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Schorndorf.  
Nachdem die Herbst und Winterstoffe eingetroffen sind, empfehle  
ich mein reichhaltiges Lager in

**Tuch & Buckskin**  
bestens. Preise sind billigst gestellt; Muster sehen gerne zu Dienst.  
Ebenso halte ich mein Lager in  
**Kleiderstoffen**

aller Art, darunter geschmackvolle Neuheiten, bestens empfohlen.

achtungsvoll  
Carl Hahn.

**Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft.**

Gesamtvermögen Ende 1890 28 $\frac{1}{2}$  Millionen Mark.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir dem Herrn  
F. Merkle, cam. cand. eine Agentur für Schorndorf und Umgebung  
übertragen haben und wollen man sich für die Folge in allen Angelegen-  
heiten unserer Lebens- und Einzelunfallversicherungsbranche an  
Herrn F. Merkle, cam. cand. wenden.

Stuttgart, im September 1891.

**Die Generalagentur für Württemberg & Hohenzollern.**  
W. zur Sellen.

Unter Bezugnahme an vorstehende Bekanntmachung halte ich mich  
zum Abschluß neuer Versicherungen in der Lebens- und Einzelunfall-  
versicherungsbranche für obige, bestrenommierte, alte Gesellschaft ange-  
legentlich empfohlen und bin jederzeit zur Verabfolgung von Propos-  
ten und persönlichen Auskunftserteilungen gerne bereit.

Schorndorf, den 29. Sept. 1891.

F. Merkle, cam. cand.

**Zur Bekämpfung des Skla-  
venhandels in Afrika**

sind nachfolgende Beiträge einge-  
gangen und werden mit herzlichem  
Danke beiseineigt:

Bei Detan Finch, von D. 50 S,  
W. 50 S, W. 50 S, R. 1. F. 2.50,  
D. in D. 11. 4. Sch. 20, R. 10, R.  
N. 5, R. 5 M. Bei Stadtpfarrer  
Gros, G. 2 M. Bei Wiff. Chri-  
staller, R. 2, M. 2, Sch. 4, Ch.  
2 M.

Ein junger Beamter sucht auf  
10. Oktober ein gut eingerichtetes

Zimmer.

Gef. Angebote mit Preisangabe unter  
Adresse G. B. an die Expedition  
des Blattes erbeten.

Zu vermieten (wegen Wegzugs)  
eine schöne sommerliche

Wohnung

mit 8 Zimmern und allem Zubehör  
bis Martini oder Lichtmess an eine  
stille Familie.

Näheres bei Geschwister Klein.

Oberberken.  
Schönen roten und weißen

Saafinkel

hat zu verkaufen  
F. Schif.

**Mädchen-Gesuch.**

Auf Martini wird ein ehrbares  
christliches Mädchen für Feld und  
Hausarbeit gesucht, gute Behandlung  
und guter Lohn zugesichert.

Bewerberinnen wollen sich am 4.  
Oktober mittags 1 Uhr in Schorn-  
dorf bei Herrn Schmiedmeister Daus-  
del stellen.

Grunbach  
Wegen Entbehrlichkeit habe ich  
einen kleinen

eisernen Herd

samt Kupfernen Wasserbehälter, ganz  
wenig benützt, zu verkaufen.  
Buchbinder Deuschle.

**Dankagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher  
Teilnahme, sowie die Unterstützung  
während des langen, schweren Kran-  
kenlagers, als auch bei dem Hin-  
scheiden meines unvergesslichen Satten

Johannes Schmann,

Restaurateur,  
auch für die ehrenvolle Begleitung  
zu seiner letzten Ruhestätte, den  
erhebenden Gesang, sowie auch den  
Herrn Trägern sage ich hiemit meinen  
innigsten, tiefgefühlten Dank.

Die trauernde Gattin,  
Kathrine Schmann, geb. Weich.

Heute Mittwoch Abend frische

Peberwürste  
bei  
Mezger Schaal.

Fortwährend junges gemästetes

Sammelfleisch  
per Pfd. 50 S bei  
Geinrich Waid,  
Christian Waid.

Neu!  
Parfüm „Prinzess Irene“  
von B. Schreyer & Co., Berlin,  
Extrait composé, entzückender Wohlge-  
ruch, feinstes Zimmer- & Taschentuch-  
Parfüm für die elegante Welt. à Flacon  
Mk. 1,00 & 1,50 zu haben bei

Friedr. Bühler.

Die Hälfte an einem 2stöckigen

Wohnhaus  
hat zu verkaufen wegen  
Wegzugs.

Zu erfragen bei d. Red.  
Bergmann's  
Sommersprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der  
Sommersprossen, bestes Schutz-  
mittel z. Verhütung d. so schädlichen  
Einwirkung d. Sonnenbrandes auf  
den Teint. à St. 50 S bei:

Carl Fischer.

№ 116.

# Schorndorfer Anzeiger.

56. Jahrgang.

Samstag den 3. Oktober 1891.  
Anzeigenspreis:  
die vierstellige Zeile oder deren Raum 10 Pf.  
Anlage 1500. Wöchentliche Beilagen  
Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

**Tagesbegebenheiten.**  
Württemberg.

**Alten.** 29. Sept. Der Reichstagsabge-  
ordnete Graf Adelmann in Hohenstadt, welcher  
nun schon fast seit einem Jahre die Stelle als  
Präsident der juristischen Hofkammer in Sig-  
maringen provisorisch bekleidet, wird vom 1.  
Oktober an definitiv dieses Amt übernehmen.

**Neutlingen.** 29. Sept. Der Mann,  
welcher beim Probeshießen vor dem Schützen-  
fest quer durch die Brust geschossen worden  
war, ist soweit hergestellt, daß er die meiste  
Zeit außer Bett zubringen kann und in kürzer  
Zeit vollständig genesen sein wird.

**Heilbronn.** 29. Sept. Die vom Bezirks-  
Obstbauverein veranstaltete Obstausstellung ist  
eröffnet; sie ist trefflich arrangiert und erfreut  
sich eines zahlreichen Besuches, bietet aber auch  
jedem Obstbauzüchter Lehrreiches über die  
Auswahl der zu pflanzenden Obstsorten.

Der Jünglingsverein in Ebingen hat am  
27. September seine Jahresfeier gehalten, bei  
welcher die Brudervereine von Balingen, Thail-  
fingen, Neutlingen, Tübingen und Stuttgart,  
durch mehr oder weniger zahlreiche Abordnungen  
vertreten waren. Auf die Festpredigt in  
der Stadtkirche folgte ein Vesper im „Sternen“,  
das durch mehrere Vorträge gewürzt war. Hier-  
auf fand noch eine Nachfeier in dem geräu-  
migen Vereinshaus statt, bei welcher ein Bericht  
des Stadtmissionars Donner über den im  
August d. J. zu Amsterdam abgehaltenen in-  
ternationalen Jünglingsvereinstag vom be-  
sonderem Interesse war.

**Deutsches Reich.**  
Berlin. Den vielen günstigen Neuße-  
rungen der ausländischen Presse über die Wöl-  
derung des Bahzwanges in den Reichslanden  
gestellt sich, allerdings etwas verspätet, die  
Stimme eines hervorragenden Russenblattes bei.  
Der „Nord“ nämlich begrüßt die Aufhebung  
des Bahzwanges in Elsaß-Lothringen als ein  
Ereignis ersten Ranges, einen Akt ausgezeich-  
neter internationaler Politik, als einen Beweis  
dafür, daß Kaiser Wilhelm den Frieden will,  
an ihn glaubt und an seiner Befestigung ar-  
beitet.

**Anstalt.**  
Mailand. 30. Sept. Auf der im Bau  
begriffenen Eisenbahnlinie Ovada-Asti führte  
gestern ein Teil des Tunnelns von Panticata  
ein, wodurch der Eingang versperrt und 22  
im Tunnel befindliche Arbeiter verschüttet wur-  
den. Bisher sind 2 Tode und ein schwer  
Verletzter zu Tage gefördert worden; durch eine  
kleine Öffnung gelang es Luft und Lebens-  
mittel zuzuführen, so daß Hoffnung vorhanden  
ist die noch Eingeschlossenen zu retten.

**Köln.** 30. Sept. Der Wasserstand des  
Rheines ist gegenwärtig so tief, daß selbst leichte  
Schiffe nur mit halber Fracht fahren können.  
Große Strecken des Strombettes sind an beiden  
Ufern trocken.

**Deutschland.**  
Stuttgart. 2. Okt. Der bei Süßen ver-  
unglückte Bremser heißt Braun. Dieser wurde  
hierher geschickt und ins Katharinenhospital un-  
tergebracht. Verletzungen an Kopf und Hüften.  
Stuttgart, 2. Okt. Heute früh wurde Wagen-  
wärter Venz aus Alten auf dem Bahnhof Cann-  
statt zn totgedrückt.

**Brüssel.** 2. Okt. Boulanger hinterließ ein  
politisches und ein Privattestament. Prinz Napo-  
leon erschien im Trauerhause. Mechelner Er-  
zbischof verweigerte kirchliche Bestattung.

**Telegrammdienst**  
des „Schorndorfer Anzeigers.“  
Süßen, 2. Oktober. Vormittags 6 Uhr  
heute früh 4 Uhr sind auf Station Süßen zwei  
Güterzüge zusammengestoßen. (Falsche Weichen-  
stellung.) Ein Bremser wird vermißt, Material-  
schaden sehr beträchtlich, Geleise gesperrt.

**Bekanntmachungen.**  
Wiesen-Verpachtung.  
Nächsten Montag den 5. Oktober,  
vorm. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr  
werden auf der Kamaalamts-Kanzlei 6 $\frac{1}{2}$ , Morgen Wiesen in den Er-  
lenwiesen, Markung Schorndorf, in mehreren Abteilungen auf 9-12  
Jahre wieder verpachtet.

**Hohengehren.**  
Solzhauerlohnsaccord.  
Derselbe findet Mittwoch den 7. Oktober, vorm. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr  
im Tisch in Hohengehren statt.

**Hohengehren.**  
Reifig-Verkauf.  
Am Montag den 5. Okt., vorm. 9 Uhr  
am roten Kreuz aus dem Staatswald Oberer Kappenbau 13 Lose sch-  
zene Stängchen, 1 Los heruml. Laubholz, 1 Weidenreislos.  
Zusammentritt zum Vorzeigen 8 Uhr am Schlichter Feld auf der  
Wizinalstraße.

**Schorndorf.**  
Bekanntmachungen.  
Revier Hohengehren.

**Schorndorf.**  
Wiesen-Verpachtung.

**Hohengehren.**  
Solzhauerlohnsaccord.

**Hohengehren.**  
Reifig-Verkauf.

**Schorndorf.**  
Bekanntmachungen.

**Schorndorf.**  
Wiesen-Verpachtung.

**Hohengehren.**  
Solzhauerlohnsaccord.

**Hohengehren.**  
Reifig-Verkauf.

**Berlin.** 30. Sept. Die russische Anleihe  
wird nicht in Berlin aufgelegt, nachdem die  
beiden beteiligten Bankhäuser infolge der ein-  
mütigen ablehnenden Haltung der deutschen  
Presse ihre Beteiligung zurückgezogen.

**Berlin.** 30. Sept. Die Schwierigkeiten  
im Abschluß des Handelsvertrages mit Italien  
liegen am Weizoll. Italien verlangt hier  
größere Ermäßigung, als Deutschland und  
Oesterreich genehmigen wollen. Jedoch hofft  
man auf schließliche Verständigung.

**Köln.** 30. Sept. Der „Köln. Jtg.“ wird  
aus Petersburg gemeldet: Während die russischen  
Blätter die friedliche Osabrücker Rede Capri-  
vis freundlich besprechen und hervorheben, daß noch  
nie eine solche russenfeindliche Stimmung die  
Deutschen beherrscht habe wie in der letzten Zeit,  
macht gleichzeitig der Rücktritt der deutschen  
Bankiers von der neuesten Anleihe sehr großes  
Aufsehen. Es heißt, man habe in Petersburg  
das Anerbieten (!) der deutschen Bankiers nicht  
ablehnen wollen und durch Annahme von Zeich-  
nungen in Berlin auf bessere Beziehungen zu  
Deutschland gehofft. Als jedoch gleich nach  
Unterzeichnung des Contractes die Bankhäuser  
Mendelssohn und Warshawer erklärten, sie  
würden selbst ihren Anteil an der Anleihe über-  
nehmen, ohne die Anleihe zur Einzugsrechnung auf-  
zuliegen, verlor eine solche Beteiligung Deutsch-  
lands in den Augen der Russen jede Bedeutung  
und wurde den betreffenden Bankhäusern ihre  
Beteiligung als unerwünscht bezeichnet.

**Köln.** 30. Sept. Der Wasserstand des  
Rheines ist gegenwärtig so tief, daß selbst leichte  
Schiffe nur mit halber Fracht fahren können.  
Große Strecken des Strombettes sind an beiden  
Ufern trocken.

**Mailand.** 30. Sept. Auf der im Bau  
begriffenen Eisenbahnlinie Ovada-Asti führte  
gestern ein Teil des Tunnelns von Panticata  
ein, wodurch der Eingang versperrt und 22  
im Tunnel befindliche Arbeiter verschüttet wur-  
den. Bisher sind 2 Tode und ein schwer  
Verletzter zu Tage gefördert worden; durch eine  
kleine Öffnung gelang es Luft und Lebens-  
mittel zuzuführen, so daß Hoffnung vorhanden  
ist die noch Eingeschlossenen zu retten.

**Köln.** 30. Sept. Der Wasserstand des  
Rheines ist gegenwärtig so tief, daß selbst leichte  
Schiffe nur mit halber Fracht fahren können.  
Große Strecken des Strombettes sind an beiden  
Ufern trocken.

**Mailand.** 30. Sept. Auf der im Bau  
begriffenen Eisenbahnlinie Ovada-Asti führte  
gestern ein Teil des Tunnelns von Panticata  
ein, wodurch der Eingang versperrt und 22  
im Tunnel befindliche Arbeiter verschüttet wur-  
den. Bisher sind 2 Tode und ein schwer  
Verletzter zu Tage gefördert worden; durch eine  
kleine Öffnung gelang es Luft und Lebens-  
mittel zuzuführen, so daß Hoffnung vorhanden  
ist die noch Eingeschlossenen zu retten.

**Köln.** 30. Sept. Der Wasserstand des  
Rheines ist gegenwärtig so tief, daß selbst leichte  
Schiffe nur mit halber Fracht fahren können.  
Große Strecken des Strombettes sind an beiden  
Ufern trocken.

**Mailand.** 30. Sept. Auf der im Bau  
begriffenen Eisenbahnlinie Ovada-Asti führte  
gestern ein Teil des Tunnelns von Panticata  
ein, wodurch der Eingang versperrt und 22  
im Tunnel befindliche Arbeiter verschüttet wur-  
den. Bisher sind 2 Tode und ein schwer  
Verletzter zu Tage gefördert worden; durch eine  
kleine Öffnung gelang es Luft und Lebens-  
mittel zuzuführen, so daß Hoffnung vorhanden  
ist die noch Eingeschlossenen zu retten.

**Köln.** 30. Sept. Der Wasserstand des  
Rheines ist gegenwärtig so tief, daß selbst leichte  
Schiffe nur mit halber Fracht fahren können.  
Große Strecken des Strombettes sind an beiden  
Ufern trocken.

**Mailand.** 30. Sept. Auf der im Bau  
begriffenen Eisenbahnlinie Ovada-Asti führte  
gestern ein Teil des Tunnelns von Panticata  
ein, wodurch der Eingang versperrt und 22  
im Tunnel befindliche Arbeiter verschüttet wur-  
den. Bisher sind 2 Tode und ein schwer  
Verletzter zu Tage gefördert worden; durch eine  
kleine Öffnung gelang es Luft und Lebens-  
mittel zuzuführen, so daß Hoffnung vorhanden  
ist die noch Eingeschlossenen zu retten.

**Köln.** 30. Sept. Der Wasserstand des  
Rheines ist gegenwärtig so tief, daß selbst leichte  
Schiffe nur mit halber Fracht fahren können.  
Große Strecken des Strombettes sind an beiden  
Ufern trocken.

**Mailand.** 30. Sept. Auf der im Bau  
begriffenen Eisenbahnlinie Ovada-Asti führte  
gestern ein Teil des Tunnelns von Panticata  
ein, wodurch der Eingang versperrt und 22  
im Tunnel befindliche Arbeiter verschüttet wur-  
den. Bisher sind 2 Tode und ein schwer  
Verletzter zu Tage gefördert worden; durch eine  
kleine Öffnung gelang es Luft und Lebens-  
mittel zuzuführen, so daß Hoffnung vorhanden  
ist die noch Eingeschlossenen zu retten.

**Köln.** 30. Sept. Der Wasserstand des  
Rheines ist gegenwärtig so tief, daß selbst leichte  
Schiffe nur mit halber Fracht fahren können.  
Große Strecken des Strombettes sind an beiden  
Ufern trocken.

**Mailand.** 30. Sept. Auf der im Bau  
begriffenen Eisenbahnlinie Ovada-Asti führte  
gestern ein Teil des Tunnelns von Panticata  
ein, wodurch der Eingang versperrt und 22  
im Tunnel befindliche Arbeiter verschüttet wur-  
den. Bisher sind 2 Tode und ein schwer  
Verletzter zu Tage gefördert worden; durch eine  
kleine Öffnung gelang es Luft und Lebens-  
mittel zuzuführen, so daß Hoffnung vorhanden  
ist die noch Eingeschlossenen zu retten.

**Köln.** 30. Sept. Der Wasserstand des  
Rheines ist gegenwärtig so tief, daß selbst leichte  
Schiffe nur mit halber Fracht fahren können.  
Große Strecken des Strombettes sind an beiden  
Ufern trocken.

**Mailand.** 30. Sept. Auf der im Bau  
begriffenen Eisenbahnlinie Ovada-Asti führte  
gestern ein Teil des Tunnelns von Panticata  
ein, wodurch der Eingang versperrt und 22  
im Tunnel befindliche Arbeiter verschüttet wur-  
den. Bisher sind 2 Tode und ein schwer  
Verletzter zu Tage gefördert worden; durch eine  
kleine Öffnung gelang es Luft und Lebens-  
mittel zuzuführen, so daß Hoffnung vorhanden  
ist die noch Eingeschlossenen zu retten.

**Köln.** 30. Sept. Der Wasserstand des  
Rheines ist gegenwärtig so tief, daß selbst leichte  
Schiffe nur mit halber Fracht fahren können.  
Große Strecken des Strombettes sind an beiden  
Ufern trocken.

**Mailand.** 30. Sept. Auf der im Bau  
begriffenen Eisenbahnlinie Ovada-Asti führte  
gestern ein Teil des Tunnelns von Panticata  
ein, wodurch der Eingang versperrt und 22  
im Tunnel befindliche Arbeiter verschüttet wur-  
den. Bisher sind 2 Tode und ein schwer  
Verletzter zu Tage gefördert worden; durch eine  
kleine Öffnung gelang es Luft und Lebens-  
mittel zuzuführen, so daß Hoffnung vorhanden  
ist die noch Eingeschlossenen zu retten.

**Köln.** 30. Sept. Der Wasserstand des  
Rheines ist gegenwärtig so tief, daß selbst leichte  
Schiffe nur mit halber Fracht fahren können.  
Große Strecken des Strombettes sind an beiden  
Ufern trocken.

**Mailand.** 30. Sept. Auf der im Bau  
begriffenen Eisenbahnlinie Ovada-Asti führte  
gestern ein Teil des Tunnelns von Panticata  
ein, wodurch der Eingang versperrt und 22  
im Tunnel befindliche Arbeiter verschüttet wur-  
den. Bisher sind 2 Tode und ein schwer  
Verletzter zu Tage gefördert worden; durch eine  
kleine Öffnung gelang es Luft und Lebens-  
mittel zuzuführen, so daß Hoffnung vorhanden  
ist die noch Eingeschlossenen zu retten.

**Rom.** 1. Okt. Aus vatikanischen Kreisen  
verlautet, die Beziehungen des Vatikan zu  
Deutschland hätten sich jüngst gebessert. Man  
behaupet, die päpstliche Kanzlei habe durch den  
Münchener Nuntius Agliardi dem Reichskanzler  
v. Caprivi mitgeteilt, der Papst table die lei-  
denschaftliche Polemik des Oservatore Romano  
gegen den Dreieund. Das Gerücht über Ab-  
machungen des Vatikan mit Frankreich sei  
boshafte Erfindung.

**Bukarest.** 30. Sept. Der Kriegsminister  
läßt zur Verteidigung der Bruthlinie gegen  
Rußland die Festungen Fotichani, Galag,  
Braila durch unterirdische Kabel verbinden.

**Petersburg.** 30. Sept. Demnächst sollen  
weitere zwei Armeekorps an die russische West-  
grenze kommen; ebenso wird die 38. Division  
aus dem Kaukasus dorthin verlegt. Die Ent-  
blözung der russischen Grenze gegenüber der  
Türkei wird dahin gebeutet, daß letztere in  
einem fünftägigen Krieg volle Neutralität beob-  
achten werde. Die Ueberführung der Korpsen  
in den Verband des stehenden Heeres wird sehr  
beachtet.

**Petersburg.** 30. Sept. Infolge des  
Notstandes sind in den Gouvernements Zeta-  
terminoslaw, Nishni-Novgorod und Kasan  
Bauernruhen ausgebrochen.

**Telegrammdienst**  
des „Schorndorfer Anzeigers.“  
Süßen, 2. Oktober. Vormittags 6 Uhr  
heute früh 4 Uhr sind auf Station Süßen zwei  
Güterzüge zusammengestoßen. (Falsche Weichen-  
stellung.) Ein Bremser wird vermißt, Material-  
schaden sehr beträchtlich, Geleise gesperrt.

**Bekanntmachungen.**  
Wiesen-Verpachtung.  
Nächsten Montag den 5. Oktober,  
vorm. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr  
werden auf der Kamaalamts-Kanzlei 6 $\frac{1}{2}$ , Morgen Wiesen in den Er-  
lenwiesen, Markung Schorndorf, in mehreren Abteilungen auf 9-12  
Jahre wieder verpachtet.

**Hohengehren.**  
Solzhauerlohnsaccord.  
Derselbe findet Mittwoch den 7. Oktober, vorm. 9 $\frac{1}{2}$  Uhr  
im Tisch in Hohengehren statt.

**Hohengehren.**  
Reifig-Verkauf.  
Am Montag den 5. Okt., vorm. 9 Uhr  
am roten Kreuz aus dem Staatswald Oberer Kappenbau 13 Lose sch-  
zene Stängchen, 1 Los heruml. Laubholz, 1 Weidenreislos.  
Zusammentritt zum Vorzeigen 8 Uhr am Schlichter Feld auf der  
Wizinalstraße.

**Schorndorf.**  
Bekanntmachungen.  
Revier Hohengehren.

**Schorndorf.**  
Wiesen-Verpachtung.

**Hohengehren.**  
Solzhauerlohnsaccord.

**Hohengehren.**  
Reifig-Verkauf.

**Schorndorf.**  
Bekanntmachungen.

**Schorndorf.**  
Wiesen-Verpachtung.

**Hohengehren.**  
Solzhauerlohnsaccord.

**Hohengehren.**  
Reifig-Verkauf.

**Schorndorf.**  
Bekanntmachungen.

**Schorndorf.**  
Wiesen-Verpachtung.

**Hohengehren.**  
Solzhauerlohnsaccord.

**Hohengehren.**  
Reifig-Verkauf.

**Schorndorf.**  
Bekanntmachungen.

**Schorndorf.**  
Wiesen-Verpachtung.

**Hohengehren.**  
Solzhauerlohnsaccord.

**Hohengehren.**  
Reifig-Verkauf.

**Schorndorf.**  
Bekanntmachungen.

**Schorndorf.**  
Wiesen-Verpachtung.

**Hohengehren.**  
Solzhauerlohnsaccord.

**Hohengehren.**  
Reifig-Verkauf.

**Schorndorf.**  
Bekanntmachungen.

**Schorndorf.**  
Wiesen-Verpachtung.

**Hohengehren.**  
Solzhauerlohnsaccord.

**Hohengehren.**  
Reifig-Verkauf.

**Schorndorf.**  
Bekanntmachungen.

**Schorndorf.**  
Wiesen-Verpachtung.

**Hohengehren.**  
Solzhauerlohnsaccord.

**Hohengehren.**  
Reifig-Verkauf.

**Schorndorf.**  
Bekanntmachungen.

**Schorndorf.**  
Wiesen-Verpachtung.

**Hohengehren.**  
Solzhauerlohnsaccord.

**Hohengehren.**  
Reifig-Verkauf.

**Schorndorf.**  
Bekanntmachungen.

**Schorndorf.**  
Wiesen-Verpachtung.

**Hohengehren.**  
Solzhauerlohnsaccord.

**Hohengehren.**  
Reifig-Verkauf.

**Schorndorf.**  
Bekanntmachungen.

**Schorndorf.**  
Wiesen-Verpachtung.

**Hohengehren.**  
Solzhauerlohnsaccord.